



Auswahlverfahren – Neu!!!

Interkulturelle Begegnungen im Reuterquartier

Im Quartiersmanagement Gebiet Reuterplatz leben Menschen verschiedener Generationen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft sowie Lebensweisen. Es finden zahlreiche kulturelle Aktivitäten statt, die von Vereinen, Kulturschaffenden, Akteuren, religiösen Gemeinschaften und Bildungseinrichtungen initiiert werden. Die Bewohner- und Vereinsstruktur bildet sich bei solchen Anlässen jedoch nicht in der tatsächlich vorhandenen Vielfalt ab. Viele Bewohner beteiligen sich weder aktiv noch passiv an den Veranstaltungen – vielleicht weil entsprechende Anreize zur Teilnahme, der Bezug zu ihren Lebensumständen oder ihrer kulturellen Herkunft fehlen. Die kulturelle Vielfalt ist jedoch eine Chance und Bereicherung für das Quartier.

Aufgrund der bunten Bewohnerstruktur und Lebensstile sind im Quartier auch viele Vereine und Begegnungsstätten unterschiedlicher Kulturen und Lebensweisen ansässig. Ihre Mitglieder stehen jedoch wenig im Austausch und somit existiert wenig Kenntnis voneinander. Auch die vielfältigen Bewohnergruppen und Generationen haben kaum Kontakt zueinander.

Aufgabe

Mit diesem Projekt sollen Anlässe für interkulturelle Begegnungen im Quartier geschaffen und gefördert sowie ein interkultureller Dialog angeregt werden.

Die Form der Umsetzung ist nicht vorgegeben. Wünschenswert ist die Umsetzung etwa von öffentlichen Festen und Veranstaltungen, von Spielen, Tage der offenen Tür u.v.m. Wichtig ist, dass die Zielsetzung der Begegnung im Vordergrund steht.

Ziele

Durch den Austausch verschiedener Bewohnergruppen, Akteure und Generationen soll ein besseres Verständnis für unterschiedliche Kulturen und Lebensstile entstehen. Das übergreifende Ziel ist es hierbei, einen nachhaltigen Dialog über die Grenzen von Kulturen/Religionen/Ethnien/Lebensstile hinweg zu ermöglichen. Die verschiedenen Bewohnergruppen sollen so möglichst niedrigschwellig den Kontakt zueinander finden – auch um dadurch mittelfristig Nachbarschaften zu stärken. Wichtig ist dabei die Aktivierung und Einbeziehung von sozial benachteiligten Gruppen die hier im Quartier zudem häufig einen Migrationshintergrund aufweisen.

Leistungsbeschreibung:

- Konzeptentwicklung/Entwicklung eines Mottos zur „Interkulturellen Begegnung“
- Einbindung von Migrantenvereinen und anderen Begegnungsstätten bei den geplanten Veranstaltungen. Dabei sollte ein Budget für Honorare und Sachmittel berücksichtigt werden, das den Vereinen für ihre jeweiligen Beiträge zur Verfügung gestellt wird, um das Mitmachen zu ermöglichen
- Einholen von Genehmigungen (sofern erforderlich)
- Aktivierung, Einbindung, Information und Vernetzung unterschiedlicher Bewohnergruppen



- Zielgruppenspezifische Ansprache (arabische und türkische Sprachkenntnisse erwünscht)
- Entwicklung und Erstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Selbständige und verantwortliche Abwicklung des gesamten Förderantrags im Rahmen des Quartiersfonds 3

Qualifikationen und Kenntnisse die für eine Bewerbung erforderlich sind:

- Erfahrung im Bereich des Veranstaltungsmanagement
- Erfahrung in der Durchführung von Projekten mit interkulturellem Ansatz
- Interkulturelle Kompetenz (türkische und/oder arabische Sprachkenntnisse von Vorteil)
- Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikations- und Teamkompetenz
- Kenntnisse der lokalen Strukturen
- Kooperation mit dem Quartiersmanagement Reuterplatz
- Kooperation mit den lokalen Akteuren
- Erfahrungen in der Fördermittelabrechnung und -bewirtschaftung (vorzugsweise „Soziale Stadt“)

Leistungszeitraum: Projektbeginn ist sofort nach Bewilligung bis 31.12.2010

Projektfinanzierung:

Das Projekt soll aus dem Programm „Soziale Stadt“ Jahresscheibe 2010 finanziert werden. Es ist ein **Kostenrahmen von maximal 10.000 Euro** vorgesehen. Der Bewerber/die Bewerberin soll als verantwortlicher Fördernehmer die gesamte kaufmännische und fördertechnische Abwicklung (Quartiersfonds 3) übernehmen.

Einzureichende Unterlagen:

- Projektkonzeption und Projektbeschreibung (Gesamtkonzept und Aussagen zu einzelnen Veranstaltungen)
- Darlegung, wie die Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner geschehen soll
- Kostenaufstellung (Aufschlüsselung nach Honorarkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben.)
- Zeitplan
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen

Bewerbungsfrist:

Die erforderlichen Unterlagen sind bis spätestens **Montag, 29.03.10, 12.00 Uhr** beim Quartiersmanagement Reuterplatz, Hobrechtstraße 59, 12047 Berlin postalisch oder per Mail info-reuter@quartiersmanagement.de einzureichen. Tel.: 030/627 379 52.

Auswahl des Bewerbers/der Bewerberin:

Die Auswahl des Projektträgers erfolgt durch eine Jury, die sich aus Mitgliedern des Quartiersbeirats, Vertretern der Verwaltung und Bewohnern zusammensetzt.



Hinweis:

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. §7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des §55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich; Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.